





OPUS COMMUNIS setzt sich für eine Bildung ein, die in individueller Arbeitsweise den ganzen Menschen einbezieht. Es werden Lern- und Entwicklungsräume gefördert, in denen schöpferische Tätigkeit, eigenständiges Denken und gemeinschaftliches Arbeiten miteinander verbunden sind. OPUS COMMUNIS unterstützt Projekte aus verschiedenen Bereichen, die dadurch zu freischulischen Bildungsorten werden.



4



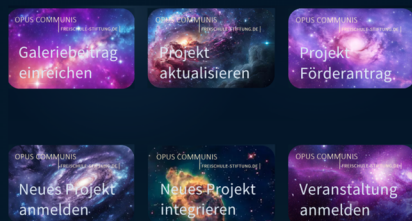
8



10



12



16

OPUS COMMUNIS wird als Verein getragen und entwickelt sich als freier Bildungszusammenhang weiter. Ziel ist es, Projekte nicht nur darzustellen, sondern auch ihre Durchführung zu ermöglichen – etwa durch Organisation, Kooperationen und die Einbindung in Förderzusammenhänge.



Die Freischulen

Die Grundstruktur von OPUS COMMUNIS ist in drei große Bildungsfelder gegliedert, die als Freischulen bezeichnet werden:

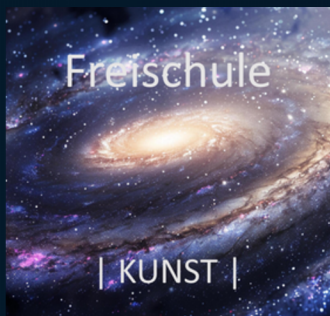
- Freischule Wissenschaft
- Freischule Kunst
- Freischule Gesundheit



Diese drei Freischulen bilden die tragenden Säulen der Plattform. Sie verstehen sich nicht als Schulen im staatlichen Sinn, sondern als freie und unabhängige Bildungsbereiche. Innerhalb dieser Bereiche können Projekte, Kurse und Arbeitsformen ihren Platz finden, die jeweils einen eigenen Schwerpunkt haben und zugleich in einen größeren Zusammenhang gehören.



Die Freischule Wissenschaft ist dem Bereich der Erkenntnis, der Forschung und der geistigen Durchdringung gewidmet. Hier finden Projekte Raum, die sich mit Fragen des Denkens, der Natur, der Kommunikation und den Formen menschlicher Orientierung befassen.



Die Freischule Kunst ist der schöpferischen, gestaltenden und ästhetischen Arbeit gewidmet. Sie umfasst Projekte, in denen Kunst nicht nur als fertiges Werk, sondern als Bildungsweg verstanden wird: als Entwicklung von Wahrnehmung, Ausdruck, Formgefühl und gemeinschaftlicher Gestaltung.



Die Freischule Gesundheit richtet sich auf jene Bereiche, in denen körperliche, seelische und energetische Lebensprozesse in den Blick kommen. Hier finden Vorhaben Platz, die sich mit Gesundheit, innerer Balance, Lebenspraxis und der Entwicklung menschlicher Kräfte beschäftigen.



Jeder Freischule werden drei Projektbereiche zugeordnet.

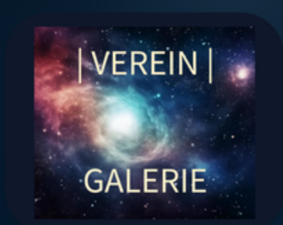
Freischule Wissenschaft	Freischule Kunst	Freischule Gesundheit
[Geist/ Spiritualität]	[Bild/ Plastik]	[Seele/ Mentalität]
[Kommunikation/ Kultur]	[Musik/ Sprache]	[Energie/ Emotionen]
[Elemente/ Wirtschaft]	[Theater/ Bewegung]	[Körper/ Kräfte]



Die Galerie

Ein zentraler Bestandteil von OPUS COMMUNIS ist die Galerie- und Dokumentationsstruktur. Projekte sollen nicht nur beschrieben, sondern auch in Bildern, Werkzusammenhängen und Dokumentationen sichtbar werden.

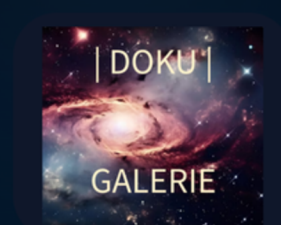
Dafür sind unterschiedliche Galerieformen vorgesehen:



|KAUFVERMITTLUNG|



|AUSSTELLUNG|



|DOKUMENTATION|

- Vereinsgalerie

zur Vermittlung und zum Verkauf von Arbeiten sowie zur Präsentation künstlerischer Positionen.

- Kunstgalerie

insbesondere für Projekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik und Darstellende Kunst.

- Dokumentationsgalerie

für Wissenschafts- und Gesundheitsprojekte sowie für Arbeitsprozesse, Forschungszusammenhänge und Projektdokumentationen

Projekte können ihre Arbeiten in den jeweiligen Galerien dokumentieren oder präsentieren.



- Aus den Projektbereichen der Freischule Wissenschaft
- Aus den Projektbereichen der Freischule Kunst
- Aus den Projektbereichen der Freischule Gesundheit



Portfolio & Projektanfragen

OPUS COMMUNIS stellt auf Anfrage individuelle Bildungs- und Kulturformate zusammen. Ausgehend von bestehenden Projekten auf der Plattform können Programme für Schulen, Einrichtungen, Gruppen oder Einzelveranstaltungen entwickelt werden.

Ein Portfolio kann beispielsweise umfassen:

- Projektwochen oder Ferienprogramme
- thematische Kursreihen
- einzelne Workshops oder Seminare
- kombinierte Formate aus mehreren Projekten

Ablauf einer Anfrage

1. Beschreibung des Vorhabens (Zielgruppe, Zeitraum, Thema)
2. Prüfung und Zusammenstellung durch OPUS COMMUNIS
3. Rückmeldung mit Vorschlag oder Angebot

Je nach Anfrage können unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit entstehen.



Mitmachen & Teilnahme

OPUS COMMUNIS freut sich über jedes externe Projektangebot, dass auf der Plattform angezeigt werden kann. Die Plattform lebt von der Vielfalt der teilnehmenden Projekte.

Mitmachen mit eigener Website

Mit einem Anfrageformular können Initiativen, Projekte oder Einzelpersonen beantragen, auf der Plattform des Vereins vorgestellt und mit ihrer eigenen Website verlinkt zu werden.

Der Verein prüft eingehende Anfragen darauf, ob sie mit den Zielen und Grundsätzen der Plattform vereinbar sind.

Die Aufnahme kann insbesondere folgende Formen umfassen:

- Darstellung des Projekts auf der Plattform
- Verlinkung zur Website des Projekts
- Aufnahme in thematische Bereiche der Plattform
- Aufnahme in das Portfolio von OPUS COMMUNIS

Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.

Die Verantwortung für Inhalte, Angebote und Aktivitäten der verlinkten Projekte liegt ausschließlich bei den jeweiligen Anbietern.



- Das Projekt befindet sich in der entsprechenden Freischule unter dem jeweiligen Projektbereich
- Über den Bildbutton werden die Besucher direkt zu der Projekt-Website weitergeleitet
- Beschriftungen und Bildmotiv werden vom Projektleiter vorgegeben
- Über die Portfolio-Anfrage kann das Projekt in einen größeren Zusammenhang mit eingebunden werden. Darüber werden die Projektleiter von OPUS COMMUNIS informiert und diesbezüglich angefragt.

HAUSSEITE IHRES PROJEKTS



Dieses Projekt lädt dazu ein, neue Fähigkeiten zu entdecken, eigene Interessen zu vertiefen und gemeinsam mit anderen praktische Erfahrungen zu sammeln.



ZURÜCK

PROJEKTbeschreibung

In diesem Projekt erfahren Sie, wie kreative Ideen entwickelt und gemeinsam in praktische Vorhaben umgesetzt werden können. Dabei stehen eigenständiges Arbeiten, Austausch in der Gruppe und die Freude am gemeinsamen Lernen im Mittelpunkt.

WIE GEARBEITET WIRD

Das Projekt verbindet praktische Übungen, gemeinsame Gespräche, individuelle Begleitung und selbstständige Arbeitsphasen. Die Teilnehmer arbeiten entsprechend ihrer Interessen und Möglichkeiten in ihrem eigenen Lerntempo.

WAS LERNEN DIE TEILNEHMER?

Die Teilnehmer erwerben fachliche Kenntnisse, stärken ihre Selbstständigkeit und entwickeln ihre persönlichen Fähigkeiten weiter. Neben dem eigentlichen Projektthema werden auch Teamfähigkeit, Kreativität und eigenverantwortliches Handeln gefördert.

VORAUSSETZUNGEN

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Willkommen sind alle Interessierten, die Freude am Lernen, Entdecken und Mitgestalten mitbringen.

KOSTEN

Privat: 30 – 80 € pro Kurseinheit/pp

OPUS COMMUNIS: Kostenbeitrag 10 – 50 € pro Kurseinheit/pp; Bitte fragen Sie nach!



ZURÜCK

• Der Bildbutton im Header aller projektbezogenen Unterseiten führt immer auf die Hausseite des Projektes zurück.

• Das Wahl-Panel führt über die Bildbuttons zu den entsprechenden Unterseiten des Projekts.

• An das Wahl-Panel gliedert sich die ausführliche Projektbeschreibung an. Der entsprechende Text dazu wird von den Projektleitern über ein Zuordnungsformular übermittelt und durch OPUS COMMUNIS auf der Projektseite veröffentlicht.

• Für die Inhalte, Bilder und Dateien auf allen projektbezogenen Webseiten sind die Projektleiter verantwortlich.

• Bei Aufnahme erhalten die Projektleiter eine detaillierte Anleitung, um ihr Projekt bei OPUS COMMUNIS zu integrieren.



PROJEKTLIMITER

Im Projektleiterbereich finden Projektleiter alle Formulare und Unterlagen, die sie für die Aufnahme, Integration und organisatorische Begleitung Ihres Projekts benötigen.

Ein Teil der Arbeit von OPUS COMMUNIS besteht darin, Bildungsprozesse sichtbar zu machen. Dazu gehören Ausstellungen, Vernissagen, Aufführungen und dokumentarische Formate, in denen Ergebnisse, Arbeitsweisen und künstlerische Entwicklungen öffentlich zugänglich werden.

Veranstaltungen & Programme

OPUS COMMUNIS initiiert und organisiert eigene Bildungs- und Kulturformate. Diese entstehen aus dem Zusammenhang der Plattform und entwickeln sich aus bestehenden Projekten, Kooperationen und Anfragen. Mögliche Formate sind z.B.:

- Projektwochen für Schulen und Einrichtungen
- Ferienprogramme
- Wochenend- und Intensivformate
- thematische Reihen und Seminare
- Ausstellungen mit begleitenden Bildungsangeboten
- Vernissagen und Präsentationen von Kunstwerken
- Dokumentationen von Projektprozessen und Arbeitszusammenhängen
- Aufführungen im Bereich Theater, Bewegung und freie Bühnenkunst

Von der digitalen Plattform zur realen Akademie

Die Website und die Plattform sind nicht das Endziel, sondern der Beginn einer größeren Entwicklung. OPUS COMMUNIS soll langfristig in reale Bildungszusammenhänge hineinwachsen.

Denkbar sind unter anderem:

- Sommerakademien
- Projektwochen
- freie Ferienformate
- Studienkurse
- Werkstätten und Ateliertage
- Portfolios für Schulen und Einrichtungen
- Bildungsformate, die perspektivisch auch an förderfähige oder anerkannte Strukturen anschließen können

Die digitale Plattform dient dafür als Grundlage. Sie sammelt Projekte, ordnet Inhalte, macht Menschen und Arbeitsformen sichtbar und kann später reale Kurs- und Veranstaltungsformate daraus entwickeln.

So entsteht nach und nach ein Zusammenhang, in dem Dokumentation, Kursangebot, Bildungsraum und kulturelle Öffentlichkeit aufeinander bezogen sind.



— das gemeinschaftliche Werk.

